

# Korshamn

01.08. – 11.08.2016





Sonne, aber starker Wind auf der >Fjordline.



Es standen zahlreiche Fahrgäste mit weißen Beuteln an der Reling...



Land in Sicht...



Einfahrt Kristiansand



Natürlich wurde gleich jeder Felsen auf der Fahrt nach Korshamn festgehalten...



... und auch jeder See oder Fjord.



... nur noch wenige Kilometer.



... noch kurz über die Brücke...



...ENDLICH: ANKUNFT!!!



Der Sonnenuntergang ein wenig später, nach dem Koffer auspacken.



Der Blick aus dem Fenster (oder der Terasse) „hinein“ in den Grönsfjord.



Tolles Haus, ordentlich sauber, nett eingerichtet und gepflegt.



Der Blick von der Terrasse,



... die einmal ums gesamte Haus geht. Aber Vorsicht:  
„Absturzgefahr“





Nachbarn kann es auch geben. Wir waren jedoch fast allein auf dem „Gipfel“.



Ein ordentlicher Webergrill für Fisch, Fleisch und Gemüse wurde auch genutzt.



Etwa 2km bis zum Hafen nach Korshamn. Dort haben wir uns ein Boot bei Klaus gemietet. Der Preis ist stolz, aber üblich. Zumal die Boote ordentlich sind, Schwimmwesten, Notruffackeln etc. gibt es dazu und Klaus war ist immer erreichbar und holt einen notfalls auch zwischen den Schären ab, sollte man Hilfe benötigen. Für ein gutes Gefühl, sind wir dann auch gerne bereit, etwas zu bezahlen. Ein Boot war im Haus sonst nicht enthalten. Ein Auto war doch notwendig, um in den Hafen zu gelangen. Das Geschleppe bergauf, bergab kann sich niemand antun.

Vom Haus bis zum Grönsfjord mit einer kleinen, netten Badestelle waren es zu Fuß ca. 10 Minuten. Dies war für normale Geher kein Problem. Wir hatten jedoch eine Schwangere und einen Knieschaden dabei.



Nochmal der Blick von der Terrasse.



Im Hafen von Korshamn.



Insgesamt war sehr wenig los.





Die Leihboote von Klaus (Korshamn Rorbuer)



Die Anlage von Korshamn Rorbuer. Leider wenig los zur Zeit.



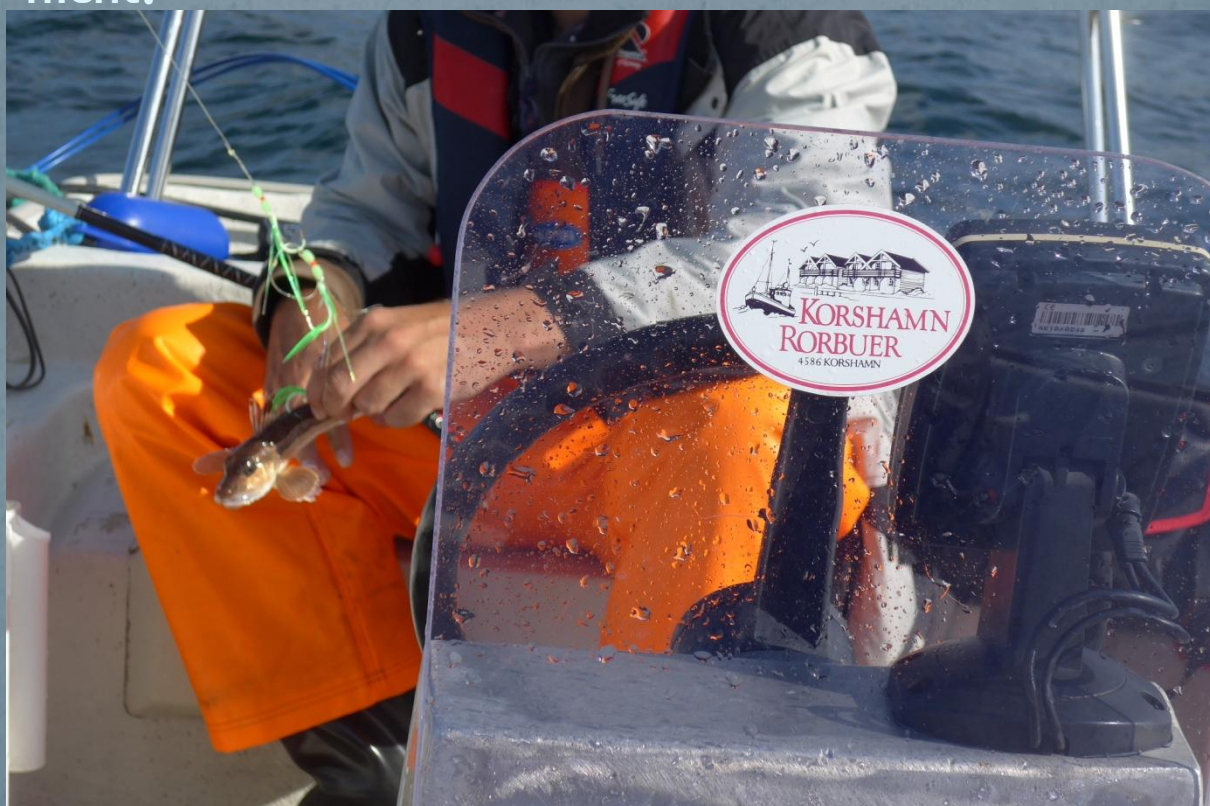
Endlich die erste Ausfahrt.



Das Wetter ließ es zu, knapp bis zur Fjordmündung zu gelangen.



Weit hinaus traute ich mich alleine dann doch nicht.



Es fühlte sich größer an. Kleiner Knurrhahn leider falsch gehakt.



Sonne war da, der Schein trügt jedoch etwas.



Das Wetter war insgesamt eher bescheiden. Wir waren einige Tage gar nicht auf dem Wasser.





**Zwei ungleiche Makrelen im Vergleich.**

**Makrelen gab es ausreichend. Und ich esse sie auch am liebsten. Dazu gab es gelegentlich Knurrhähne, wenige Dorsche und am letzten Tag doch noch sehr viele kleine Köhler.**

**Spaß gemacht haben einige ordentliche Pollack. Leider essen wir diese nicht so gerne, bzw. wir bevorzugen sie nicht ;)**



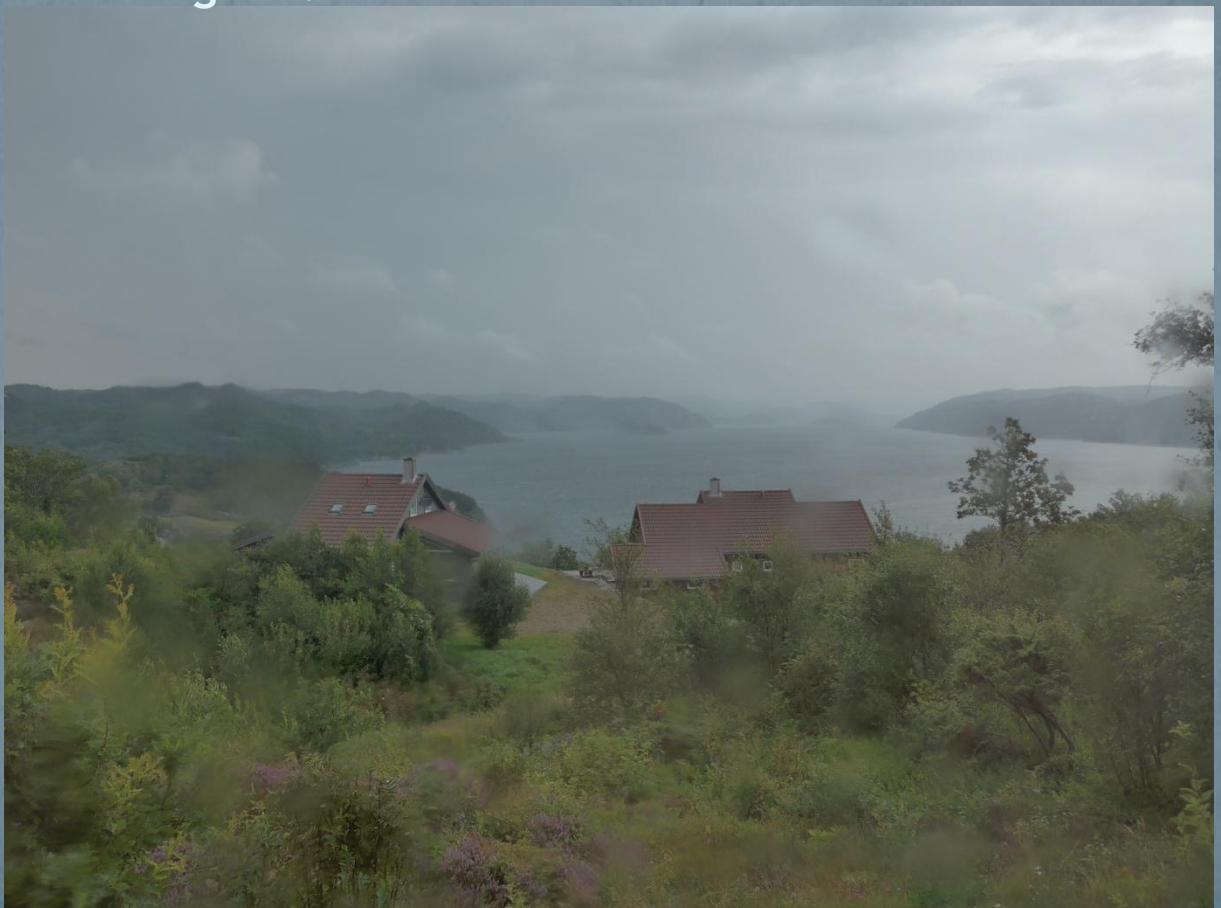
Das Wetter war sehr wechselhaft.



Den Topf Gold konnten wir leider nicht finden.



Dafür aber an einigen Stelle Pfifferling-  
“Plantagen“.



Wieder Wetterwechsel. Rauf aufs Wasser? Lieber nicht!



Stattdessen ein wenig die Umgebung erkunden.



Auf dem Weg zur Rossfjord.



Der Rossfjord. Hoddel wird euch sagen, wo dies war ;)





Auch hier wollte niemand aufs Wasser...



Das „Neubaugebiet“ in Hausvik.



Alle Wohnungen/ Häuser nicht wirklich bezahlbar.



Auf geht's nach Lindesnes.



Auch in Lindesnes: Sonne, aber starker Wind.







Toller Blick vom Leuchtturm, aber lieber mit Festhalten.





Briefkästen in Hausvik



Farsund? Mandal? Ich weiß es gerade nicht mehr...



Das Ferienhaus Sellegrod bei Farsund von Angelreisen HH.  
Für die Schwiegereltern vorab auskundschaftet.

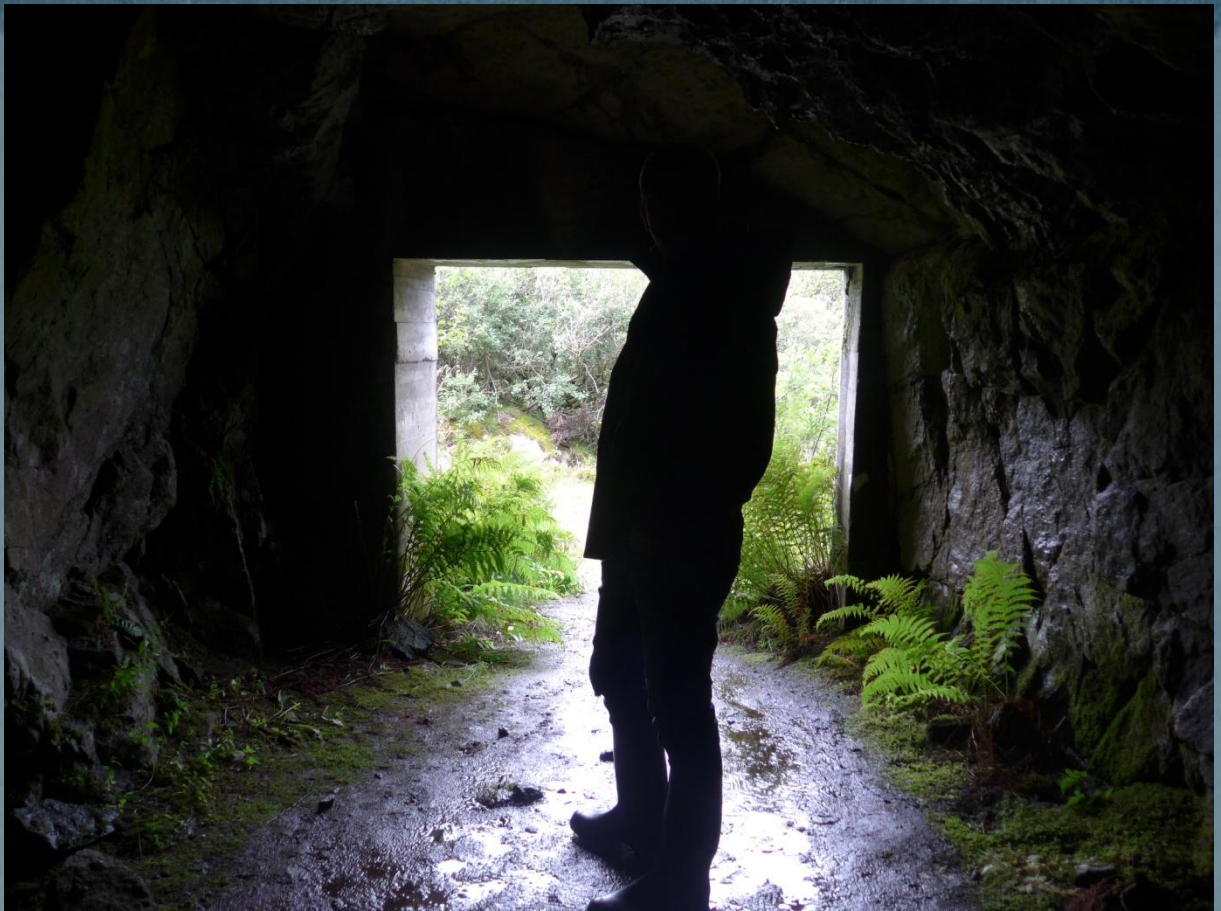




Die Boote im Hausvik Fort. Auch in den Rosfjord konnte man heute nicht.



Fußmarsch zu den „Höhlen“ von Hausvik Fort.



Wir hatten leider keine ausreichende Beleuchtung mit.



Mulmiges Gefühl, erst recht wenn man über den Anlass nachdenkt.





Reichlich Wellengang...



**Auch anderen Urlauber hat der Sturm einen Streich gespielt...**



**Ihre Fähre wurde anstatt nach Krisitiansand nach Langesund umgeleitet.**





Tagestour nach Mandal.



Fischbrötchen im Hafen.



Der Strand in Mandal.



Wir konnten wieder raus aufs Wasser...



Die Menge war insgesamt ausreichend.



Die gefangene Menge war insgesamt vollkommen ausreichend. Makrelen gab es viele, Pollack auch den ein oder anderen ordentlichen. Köhler gab es am letzten Tag viele Kleine. Dazu vereinzelt Dorsch und Knurrhahn. Auch wenn wir gerne den ein oder anderen Tag mehr auf dem Wasser hätten verbringen wollen, um auch die ganzen neuen Köder mal auszuprobieren. Auch aufs offene Meer und z.B. die Kletten wären wir gerne mal gefahren. Aber das Angelgeschäft ist ja kein Wunschkonzert.



Ausbeute vor Vormittag.



Kleiner Knurrhahn.



Ein kleiner Pollack von Land aus mit Meerforellenwobbler.



Auch Lippfische fanden die Wobbler gut...



Frisch gefangen...



Ab auf den Teller...



...allerdings vorher noch auf den Grill...







...dazu eine kleine Pilzpfanne.



Den Sonnenuntergang genießen.



Oder ausgenommen...



Und eingepackt..





Vor der Abfahrt in Kristiansand noch schnell einen Abstecher zum „Fischmarkt“ ...



“ und einen 6kg Lachs ergattert.



Dann ab zur Fähre...



Wir kommen wieder... schon im April...